

Das Murmeltier schüttelte ungeduldig den Kopf und sagte, ohne die Augen zu öffnen: „Natürlich, natürlich, das habe ich gerade auch sagen wollen.“

„Haben Sie das Rätsel schon erraten?“ fragte der Hutmacher und wandte sich wieder an Alice.

„Nein, ich gebe es auf,“ antwortete Alice. „Was ist die Lösung?“

„Ich habe nicht die leiseste Ahnung,“ sagte der Hutmacher.

„Ich auch nicht,“ sagte der Märzhase.

Alice seufzte. „Sie sollten mit Ihrer Zeit etwas Besseres anzufangen wissen,“ sagte sie, „als sie auf diese Weise mit Rätseln ohne Lösung zu vergeuden. Ich finde das taktlos.“

„Sie kennen offenbar selbst keinen Takt, sonst würden Sie das nicht so nennen. Es heißt der Takt. Sie haben ihn sicher noch nie gesehen?“

„Das wohl nicht,“ sagte Alice, „aber ich muß ihn beim Singenlernen schlagen.“

„Dann begreife ich alles,“ sagte der Hutmacher, „schlagen läßt er sich nicht gern. Wenn man ihn aber gut behandelt, dann wird er mit der Zeit sehr freundlich, und die Zeit läßt dann mit sich handeln. Man kann sie hernach beliebig rascher oder langsamer vergehen lassen. Wenn es zum Beispiel neun Uhr früh ist, gerade die Stunde, wo man in die Schule gehen soll, dann braucht man bloß ein Wort zu sagen und die Uhr läuft in einem Augenblick rings herum und es ist halb eins und Mittagszeit.“

„Wenn es nur schon so weit wäre!“ flüsterte der Märzhase sehnsüchtig.

„Das wäre wirklich schön,“ sagte Alice nachdenklich, „aber dann hätte ich noch keinen Hunger.“

„Zuerst vielleicht nicht,“ sagte der Hutmacher, „aber es könnte bei Ihnen halb eins bleiben, so lange Sie wollen.“

„Machen Sie es so?“ fragte Alice.

Der Hutmacher schüttelte traurig den Kopf. „Ich nicht,“ gab er zurück. „Wir haben im vergangenen März gestritten — gerade bevor er verrückt geworden ist, wissen Sie —“ (dabei deutete er mit seinem Teelöffel auf den Märzhasen) — „es war gerade bei dem großen Konzert, das die Herzkönigin uns gab. Damals mußte ich singen:

„Weißt du, wieviel Vöglein stehen
an dem blauen Himmelszelt?“

Dieses Lied kennen Sie vielleicht?“

„Ich habe ein ähnliches gehört,“ sagte Alice.

„So geht es weiter,“ fuhr der Hutmacher fort:

„Weißt du, wieviel Schäfchen gehen
auf dem Teebrett durch die Welt?“

Hier schüttelte sich das Murmeltier und fing an, aus dem Schlaf zu singen: „Weißt du wieviel? Weißt du wieviel?“ und es sang so lange fort, daß man es rütteln mußte, damit es aufhöre.

„Nun, ich hatte kaum die erste Strophe fertig gesungen,“ sagte der Hutmacher, als die Königin aufsprang und ausrief: „Er erschlägt den Takt, stich ihn ab.“

„Wie entsetzlich!“ rief Alice aus.

„Und seitdem,“ fuhr der Hutmacher traurig fort, „tut mir die Zeit nichts zuliebe, weil ich ihren Freund, den Takt, beleidigt habe. Es ist jetzt bei mir immer sechs Uhr.“

Jetzt ging Alice ein Licht auf. „Sind deswegen so viele Teefassen hier aufgestellt?“ fragte sie.